

Magistrat der Stadt Gießen
Herr Peter Neidel
Brandschutzdezernent
Berliner Platz 1
35390 Gießen

über AL 37

Gießen, 02.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit diesem Schreiben finden Sie einen formlosen Antrag auf bauliche Änderungen für das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck.
Gründe für diesen Antrag werden von mir in diesem Schreiben nun erläutert.
Die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Wieseck ist eine hoch motivierte und funktionierende Feuerwehr. Unsere Arbeit in der Minifeuerwehr, der Jugendfeuerwehr und auch der Einsatzabteilung trägt Früchte und wir können in jedem Jahr über das letzte Jahrzehnt immer wieder Zuwachs verzeichnen. Dies bedingt, dass der Platz für Umkleidemöglichkeiten und soziale Interaktionen immer knapper werden.
Das Feuerwehrhaus aus dem Baujahr 1990 ist bisher keinerlei Veränderung bzw. Anpassung an den Bedarf einer modernen Feuerwehr unterzogen worden. Selbst Ausbesserungen in Sachen Farbe und auch Einrichtung ist bisher nicht angefasst worden. Nun kommen wir mit der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck an unsere Grenzen. Dabei sind folgende Themen zu nennen:
unsere Minifeuerwehr hat zur Zeit keinerlei Räumlichkeit um entsprechen Ersatzkleidung für die Sommertage oder aber auch die Feuerwehr T-Shirts und Pullover zu lagern bzw. zu verstauen. Bisher haben wir die Kleidung in Plastikboxen von einer Ecke in die andere geschoben. Zurzeit stehen diese Kisten auf dem Dachboden des Feuerwehrhauses.
Die Jugendfeuerwehr ist bisher in einem Raum neben der Fahrzeughalle untergebracht. Dieser Raum entspricht keinerlei Anforderung an einen Umkleideraum und die Tür ist nicht dicht genug, sodass Abgase der Feuerwehrfahrzeuge, durch eine in der Fahrzeughalle nicht vorhandene Absauganlage, in diesen Raum gelangen.
In diesem Raum sind Umkleidespinde zu finden, weiterhin sind andere Gegenstände der Jugendfeuerwehr in diesem Raum gelagert, da kein weiterer Platz für Lagerung vorhanden ist.
Die Männerumkleide der Einsatzabteilung ist an die Kapazitätsgrenzen gestoßen, sodass weitere Spinde nicht aufgestellt werden können, ohne das gegen die UVV verstoßen wird. Sozialräume für länger andauernde Einsätze oder auch Treffen der Einsatzabteilung und auch der Ehren und Altersabteilung begrenzen sich lediglich auf einen Unterrichtsraum. Dieser stößt an Jahreshauptversammlungen ebenso an seine Grenzen.
Die immer weiter anstehende Spezialisierung der Freiwilligen Feuerwehren stellt uns auch bei der Lagerung von Feuerwehrgerätschaften. Lagerung von Sandsäcken, Ölbindemittelmateral, und auch das geplante Dekontaminationsmaterial stellt uns in Zukunft vor Herausforderungen. Für diese Materiallagerung war seinerzeit der momentan als Umkleideraum der Jugendfeuerwehr genutzte Raum vorgesehen.
Es wurde bereits festgestellt, dass die Abstände der zwei MTW's nicht ausreichend sind. Dennoch können wir auf keines der Fahrzeuge verzichten, da die Größe der Minifeuerwehr

und auch der Jugendfeuerwehr das Vorhalten von zwei MTW's notwendig macht. Da es nicht zumutbar ist, jeden Freitag für die Jugendfeuerwehr und jeden zweiten Freitag ggf. für die Minifeuerwehr einen zusätzlich benötigten MTW zu organisieren und auch wieder wegzufahren.

Zusammengefasst: der Platz den eine motivierte und große Freiwillige Feuerwehr Gießen-Wieseck braucht ist nicht vorhanden.

Angedachte wünschenswerte Maßnahmen könnten sein: ein Anbau nach der Werkstatt und Jugendraum von einer weiteren Fahrzeughalle mit einem Tor mit anschließendem Stauraum für Material, sollte angestrebt werden. Dies führt zur Entlastung und kann für ein MTW und ggf. für den Jugendfeuerwehrranhänger genutzt werden.

Weiterhin ist eine Erweiterung von Sozialräumen angebracht. Aufstocken des aktuellen Nebengebäudes neben der Fahrzeughalle um ein weiteres Stockwerk, müsste an der Stelle machbar sein. Dies würde dazu führen, dass die Umkleide und Einsatztaktischen Räumlichkeiten im Erdgeschoss und die Sozial und Unterrichtsräume in 1 OG Platz finden würden. Wenn wir uns das Landschaftsbild anschauen, sollte dies kein Problem darstellen, da alle Häuser um das Feuerwehrhaus um mehr als nur ein Erdgeschoss verfügen.

Weiterhin sollte bei dieser Maßnahme, die Sanitär-, und Heizungstechnischenanlagen überarbeitet und auf aktuell Technischen Stand gebracht werden.

Hintergrund zu diesem Antrag ist, dass seit der Errichtung des Gebäudes kaum Erweiterungen bzw. Anpassungen stattgefunden haben, welche nun überfällig sind. Weiterhin werden in den nächsten 2 Jahren 10-15 neue Einsatzkräfte, welche aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übertreten, erwartet. Diese werden nach aktuellem Stand, auch wenn hier ca. 5 Kameraden im Laufe dieser Zeit aus Altersgründen ihren Dienst beenden, keinen Platz finden. Dabei ist jetzt schon vorprogrammiert, dass der Unterrichtsraum umfunktioniert werden muss und die Unterrichte ab diesem Zeitpunkt in die Fahrzeughalle oder nach extern verlagert werden müssen. Eine Schwarz-Weiß Trennung ist somit zukünftig weder im Feuerwehrhaus als auch heute schon mit dem Raum der Jugendfeuerwehr nicht möglich.

Bei Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

In Erwartung einer zeitnahen positiven Antwort verbleibe ich,

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Bellof
Wehrführer